

Wartungsplaner - Instandhaltungssoftware

Praxisbeispiel: 2 Tabellen und 3400 Anwender

Ulrich Hoppe, HOPPE Unternehmensberatung - Heusenstamm (Frankfurt)

Diese Softwarelösung lebt von wenigen Tabellen und einer benutzerfreundlichen Oberfläche. Ein Lizenzmodell unter 100,- EURO, das sich gegenüber vergleichbaren Instandhaltungsprogrammen in der Preiskategorie 1000 – 3000 EURO durchsetzen kann. In diesem Praxisbeispiel stellen wir eine einfache, nicht komplexe Lösung vor. Es werden verschiedene Lösungen mit VFP-Quellen aufgezeigt sowie die genutzten Vertriebswege dargestellt.

Wartungen und Instandhaltungen sind Firmenpflicht!

- Einfache Software zur Überwachung der Instandhaltung und Wartungen – Maschinenwartungen
- Erstellen Sie rechtssichere und übersichtliche Wartungsberichte
- Für Sicherheitsfachkräfte: "Was wann wie gewartet werden muss"

The screenshot displays the 'Wartungsplaner' software interface. The top menu bar includes options like 'Datei', 'Bearbeiten', 'Objekt', 'Tabellen', 'Kalender', 'Auswertungen', 'Module', 'Extras', and 'Hilfe'. Below the menu is a toolbar with icons for various functions. The main window is divided into several sections:

- Object Tree (Left):** A hierarchical list of objects, including '01 Haupthaus (2)', '02 Fertigung (1)', '03 Gebäude-B Raum 343 (2)', '02 Lager (1)', '03 VK (1)', '03 Gebäude-B Raum 346 (2)', '01 EK (1)', 'Betriebsmittel (1)', '100-03 Feuerlöscher A234 5', '03 VK (1)', '10 Keller (1)', and 'QR Mitarbeiter (1)'.
- Object Details (Right):** A detailed view of the selected object 'Feuerlöscher A234'. It shows fields for 'Ort' (03 Gebäude-B Raum 346), 'Typ' (Brandschutz), 'Kostenstelle' (01 EK), 'Gruppe' (Betriebsmittel), 'Interne-Nr.' (FL4), 'Neu-Datum' (01.01.2003), 'Ende-Datum' (.), and 'Neupreis' (69,45). An image of a red fire extinguisher is displayed next to these details.
- Maintenance Table (Bottom):** A table with columns for 'Sol-Datum', 'Ist-Datum', 'Auftrag', 'Betreff', 'Kategorie', 'Kosten', 'Material', 'Stunden', 'Art', and 'Typ'. It lists several maintenance records for the fire extinguisher, including annual inspections and pressure tests.

The bottom status bar shows 'Berichte aufsteigend [5]', 'Betriebsdaten [2]', and the time '15:58:33'.

Der Wartungsplaner unterstützt Firmen bei der Dokumentation der Wartungen bis hin zur ISO-Zertifizierung. Denn: Viele technische Geräte in Unternehmen müssen per Gesetz regelmäßig gewartet werden. Wer sich daran nicht hält, riskiert hohe Strafen. Der Wartungsplaner wird bereits von zahlreichen Unternehmen eingesetzt, um an die anstehenden Wartungen zu erinnern und diese zu protokollieren.

Ganz egal, ob es sich um einen simplen Feuerlöscher, um einen Gabelstapler oder um eine komplizierte Maschine handelt: sie alle müssen regelmäßig gewartet und von autorisierter Hand für die weitere Benutzung freigegeben werden. In der Regel erhalten die Maschinen dann eine entsprechende Plakette, die das Datum der nächsten Inspektion zeigt.

So verpflichtet Sie die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen regelmäßig zu prüfen (§ 10) und die Prüfung zu dokumentieren (§ 11). Auch die DIN EN ISO 9004 fordert, dass ein Programm zur vorbeugenden Wartung eingesetzt wird

Die Instandhaltung von technischen Anlagen wird immer wichtiger. Der Instandhalter oder die Sicherheitsfachkraft im Unternehmen übernimmt hierbei eine komplexe Aufgabe, wenn er versucht, alle zu wartenden Objekte mit Zeitplänen in den Griff zu bekommen.

Kostengünstige Alternative für die Sicherheitsfachkraft

Moderne Management-Tools wie Total Productive Maintenance (TPM), Reliability Centered Maintenance (RCM) oder Risk Based Inspection (RBI) sind verschiedene Formen der Problemlösung. Diese sind jedoch für kleine und mittlere Unternehmen zu komplex und zu kostspielig. Das Software-Tool der Hoppe Unternehmensberatung <http://www.Wartungsplaner.eu> ist eine kostengünstige Alternative, die auf einfache Art und Weise den Anforderungen der Sicherheitsfachkraft gerecht wird.

Ärgerlich ist nur, dass Wartungstermine leicht in Vergessenheit geraten: Wer schaut sich schon regelmäßig die Prüfplakette auf seinem Feuerlöscher an? In kleinen ebenso wie in großen Firmen ist die Wartung allerdings gesetzliche Pflicht. Wer sich nicht darum kümmert, dass seine Maschinen regelmäßig von Profis inspiziert werden, riskiert hohe Strafen und Auflagen. Kein Wunder: Die Betriebssicherheit könnte leiden.

Vorschau der nächsten Tage bis: Freitag, 06.10.2006 [10]

Zeitraum	Soil-Datum	Objekt	Ort	Kst	Gruppe	Auftrag	Druck	Betreff	Kategori
Mo. 11.09.2006	29.09.2006 Fr	g 100-NOTAUS Notausgang Prüfen ob das Schild noch vorhanden ist.	01 Haupt...	01 EK	Betriebs...	..	..	Prüfung des Notausgangs	Prüfung
	30.09.2006 Sa	g 200-03 Maschine AKL-34 UVV Prüfung gem VBG 9a und Betr.Sich.V.§10+§11	02 Fertig...	02 Lag...	Betriebs...	2006-5038	..	BetrSichV §10+§11	§10+§11
	30.09.2006 Sa	g 200-04 Drehmaschine AKL-34 UVV Prüfung gem VBG 9a und Betr.Sich.V.§10+§11	02 Fertig...	02 Lag...	Betriebs...	2006-5038	..	BetrSichV §10+§11	§10+§11
bis Morgen Di. 12.09.2006	01.10.2006 So	UW001 Gruppenunterweisung Unterweisungsprotokoll	99 Semi...	04 Allg...	Unterwe...	2006-5033	..	..	..
	01.10.2006 So	M101 Schulze, Sabine Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen. Unterweisung entsprechend Betriebssicherheitsverordnung.	98 Mitar...	04 Allg...	Unterwe...	2006-5053	..	Einzelunterweisung	..
	01.10.2006 So	M102 Klein Karin Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen. Unterweisung entsprechend Betriebssicherheitsverordnung.	98 Mitar...	04 Allg...	Unterwe...	2006-5053	..	Einzelunterweisung	..
nächste Woche Mo. 18.09.2006	01.10.2006 So	M101 Schulze, Sabine Geburtstag	98 Mitar...	04 Allg...	Unterwe...	..	..	Geburtstag	..
	01.10.2006 So	M102 Klein Karin Geburtstag	98 Mitar...	04 Allg...	Unterwe...	..	..	Geburtstag	..
4 Wochen Mo. 09.10.2006	03.10.2006 Di	g 200-03 Maschine AKL-34 UVV Prüfung gem VBG 9a und Betr.Sich.V.§10+§11	02 Fertig...	02 Lag...	Betriebs...	2006-5043	..	BetrSichV §10+§11	§10+§11
	03.10.2006 Di	g 200-04 Drehmaschine AKL-34 UVV Prüfung gem VBG 9a und Betr.Sich.V.§10+§11	02 Fertig...	02 Lag...	Betriebs...	2006-5043	..	BetrSichV §10+§11	§10+§11
nächstes Jahr Di. 11.09.2007									

Alle

Anzahl der Tage für die Vorschau: 26

☐ Vorschau bei jedem Start anzeigen
☒ erledigte Berichte der Zukunft anzeigen
☐ nicht erledigte Berichte der Vergangenheit anzeigen
☐ Vorschau für alle Mandanten anzeigen

Filtern | Drucken | Word-Transfer | Sammeldruck | Vorschauliste | OK | Abbrechen

Viele Firmen, darunter 42 Prozent der DAX-Unternehmen, schwören auf den Wartungsplaner. Diese Windows-Software erfasst alle wartungspflichtigen Geräte und merkt sich den nächsten Inspektionstermin. In der Übersicht lassen sich dann alle Wartungsaufträge ablesen.

Dringende Wartungen nicht vergessen

„Mit dem Wartungsplaner sehen Sie auf ideale Weise, was wann wie von vom gewartet werden muss“, so Dipl. Math. Ulrich Hoppe, Consultant der Hoppe Unternehmensberatung. Rechtzeitig prüfen heißt Reparaturkosten senken, Unfälle vermeiden und Produktionsausfälle verhindern. Der Wartungsplaner erfasst passend zu jeder anstehenden Wartung ein Soll- und ein Ist-Datum. Im Kalender zeigt das Programm die anstehenden Wartungen wahlweise der kommenden Tage, Wochen oder Monate an. Dank dieser Übersicht ist es kein Problem, rechtzeitig Termine für die Inspektionen zu vereinbaren und die notwendigen Arbeitsschritte in die Wege zu leiten. Herr Dr. Stefan Lang von der Hoppe Unternehmensberatung: "Selbst ein großer Maschinenpark lässt sich mit dem Wartungsplaner perfekt in den Griff bekommen. In über 3400 Unternehmen ist unser Programm bereits im Einsatz."

Passend zu jeder anstehenden Wartung erfasst das Programm gerne auch den Wartungsaufwand in Zeit und Geld. Auch der nötige Materialeinsatz kann gleich mit in den formatierten Bericht eingefügt werden, der sich am Ende natürlich auch ausdrucken lässt - für die Unterlagen. Wer möchte, exportiert die Berichte aber auch in Microsoft Word oder Excel.

Profitieren vom Erfolgsfaktor - Instandhaltung

Erhöhung der Anlageverfügbarkeit

Instandhaltung ist heute ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für Unternehmen. Sie erhöht die Anlagenverfügbarkeit, verbessert Produktionsabläufe und sichert effizientes Ressourcenmanagement. Dadurch wird sie zum relevanten Wertschöpfungsfaktor in Fertigungs- und Prozessindustrien.

The screenshot displays the 'Wartungsplaner' software interface. The top menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Objekt', 'Tabellen', 'Kalender', 'Auswertungen', 'Module', 'Extras', and 'Hilfe'. The main window is titled 'Monatsübersicht' and shows a calendar for September 2006. The calendar has columns for days of the week (Mo to So) and rows for weeks. The date 30th September is highlighted in yellow. To the right of the calendar, there is a detailed view for a specific maintenance task: '200-04 Drehmaschine AKL-34'. This view includes fields for 'Ort' (02 Fertigung), 'Typ' (Maschine), 'Kostenstelle' (02 Lager), 'Gruppe' (Betriebsmittel), 'BetrSichV' (\$10+\$11), 'Soll-Datum' (30.09.2006), 'Ist-Datum' (..), 'Kategorie' (\$10+\$11), 'BerichtTyp' (BetrSichV), 'BerichtArt' (Intern), 'Kosten' (78,00), 'Material' (12,00), and 'Stunden' (2,00). Below these fields, there is a text box containing 'UVV Prüfung gem VBG 9a und Betr.Sich.V.\$10+\$11'. At the bottom of the interface, there is a table with columns for 'Obj-Nr', 'Objekt', 'Soll-Datum', 'Ist-Datum', 'Betreff', 'Kategorie', 'Kosten', and 'Std'. The table contains two entries: one for '200-03 Maschine AKL-34' and another for '200-04 Drehmaschine ...'. The status bar at the bottom right shows the time '15:59:58'.

Obj-Nr	Objekt	Soll-Datum	Ist-Datum	Betreff	Kategorie	Kosten	Std
200-03	Maschine AKL-34	30.09.2006 Sa	..	BetrSichV \$10+\$11	\$10+\$11	78,00	2,00
UVV Prüfung gem VBG 9a und Betr.Sich.V.\$10+\$11							
200-04	Drehmaschine ...	30.09.2006 Sa	..	BetrSichV \$10+\$11	\$10+\$11	78,00	2,00
UVV Prüfung gem VBG 9a und Betr.Sich.V.\$10+\$11							

Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben Dokumentation und Controlling der Instandhaltung

Technische Geräte unterliegen zahlreichen gesetzlichen Auflagen für Wartungen und Instandhaltungen. Die DIN EN ISO 9004 im QS-Element Produktion, Überwachung und Instandhaltung der Produktionseinrichtung sieht vor, dass zur Sicherstellung einer fortdauernden Prozesseignung ein Programm zur vorbeugenden Wartung der Produktionseinrichtung eingesetzt werden soll. Der Wartungsplaner erfüllt diese Anforderungen

So dokumentieren Sie Instandhaltungs- Wartungs- und Reparaturarbeiten rechtssicher

Mit dem Wartungsplaner ist sofort erkennbar, von wem und wann die gesetzliche Prüfung durchgeführt wurde.

In dem Comboboxen nutzen keine Auswahllisten sondern biete eine Auswahl der bereits existierenden Einträge über (SQL Select Distinct)

ISO-Zertifizierungen Unterstützung nach DIN EN ISO 9001:2000



Die aus dem Wartungsplaner erzeugten Berichte und Formulare können Sie bei der Zertifizierung Ihres Unternehmens nach DIN EN ISO 9001:2000 unterstützen. Dokumentieren Sie mit dem Wartungsplaner die erfolgte Prüfung nach BGV, oder den Gesetzen des BGG, VDE oder UUV. So dokumentieren Sie Instandhaltungs- Wartungs- und Reparaturarbeiten sicher. Legen Sie Verantwortlichkeiten fest und geben Sie den nächsten Prüftermin an.

Sicht für Foxpro-Entwickler , VFP

Die Applikation lebt von nur 2 Tabellen: Gegenstände, die gewartet werden müssen und die durchzuführenden Wartungen / Instandhaltungen. Auch in einer solch kleinen Lösung kann man Elemente einsetzen, die auf der DEVCON in Frankfurt in den Sessions präsentiert wurden.

Visual Foxpro und die eingesetzten Tools

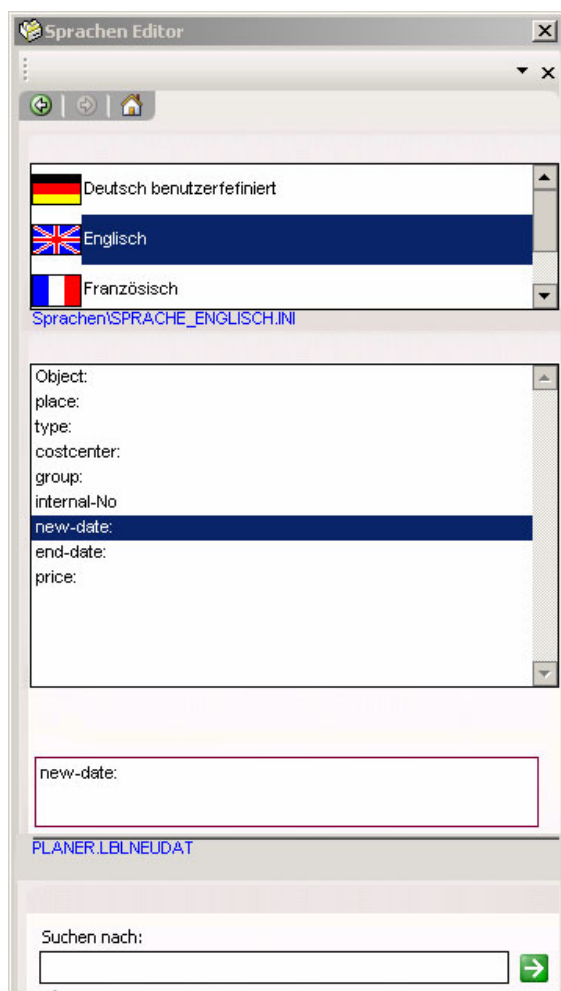
Die DBI-Tools geben dem Produkt ein bedienerfreundliches professionelles Layout. Ein Framework haben wir nicht eingesetzt. Die Installation erfolgt mit dem Wise-Install-Maker. Die Datensicherung wird als ZIP-Datei mit Dynazip bei Bedarf durchgeführt.

Mit wwIPSTUFF.dll senden wir Daten auf den FTP-Server und generieren automatisch E-Mails.

Ole-Automation mit Word, Excel, Outlook LotusNotes

Alle Reports lassen sich mit dem VFP-Formulargenerator verändern. Als Ausgabe nutzen wir auch Word-Dokumente, bei denen Variablenamen durch die gültige Bedeutung über OLE-Automation ersetzt werden. Das Programm verfügt über einen Excel-Export und einen Excel-Import.

Zahlreiche Auswertungen erfolgen nach Excel (hier ist insbesondere die gut klar strukturierte Excel-Pivottabelle zu erwähnen). Ein Transfer nach Outlook und Lotus Notes ist möglich.



Html- Export als WEB-Schnittstelle und Offline-Reader

Hervorzuheben ist der HTML-Export, hierbei wird ein WEB-Auftritt als HTML-Seiten generiert. Dies kann ideal von Gutachtern, Aditoren und Prüfern mit jedem Browser über das Internet oder von einer CD als Dokumentationsplattform genutzt werden.

Ein Importmodul aus ähnlichen Produkten wie WartMan (Foxpro), KIPS dem Integrierten Planung und Steuerungssystem (Access) oder dem Wartungsplaner 4.1 von GBelectronics ist als Zusatzmodul verfügbar.

Multilingual: Sprache über Ini-Dateien gesteuert

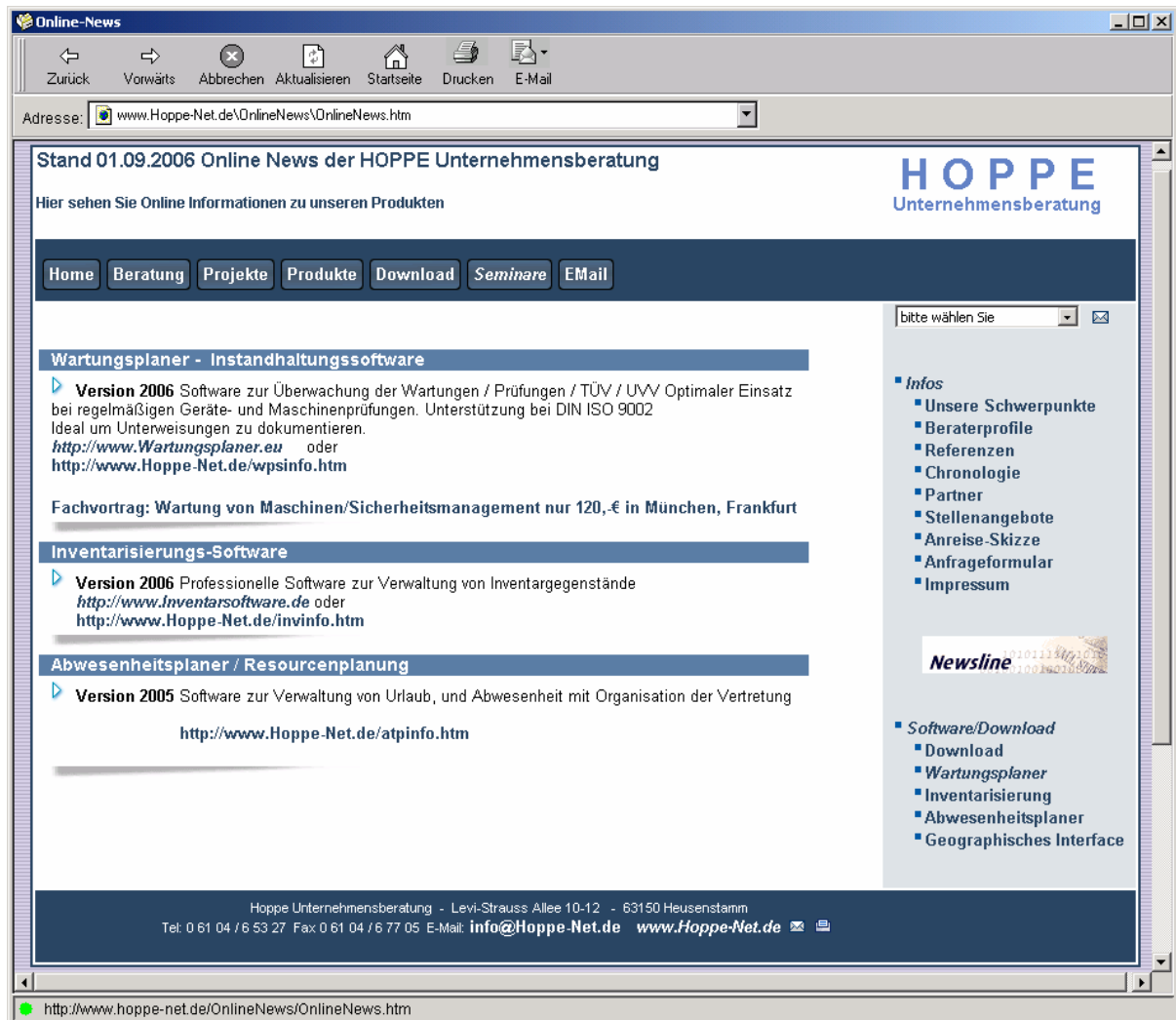
Über ein Sprach-Modul lassen sich alle Masken in eine benutzerspezifische Sprache übersetzen. (Die Speicherung erfolgt in einer Ini-datei) Englisch, Polnisch, Französisch und Spanisch sind bereits verfügbar. Weiterhin verfügt das Programm über eine Schnittstelle zu LEO (Online-Üersetzung).

Eine selbst erstellte Klasse (Sprache.vcx) liest alle Labels, Checkboxes, Command-Buttons aus den

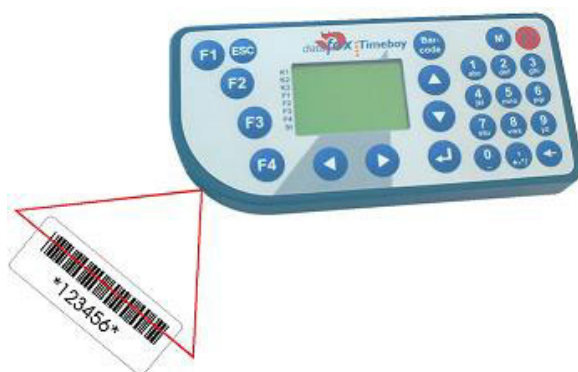
Forms und Containern und schreibt dies in eine Ini-Datei. Somit kann jeder Anwender eine firmeninterne Sprache verwenden.

Mit ActivCap.ocx bieten wir in allen Formularen eine Screenshot – Funktion.

Über die F1-Taste bieten wir ein Online-Hilfe / Online-News über das Internet an.



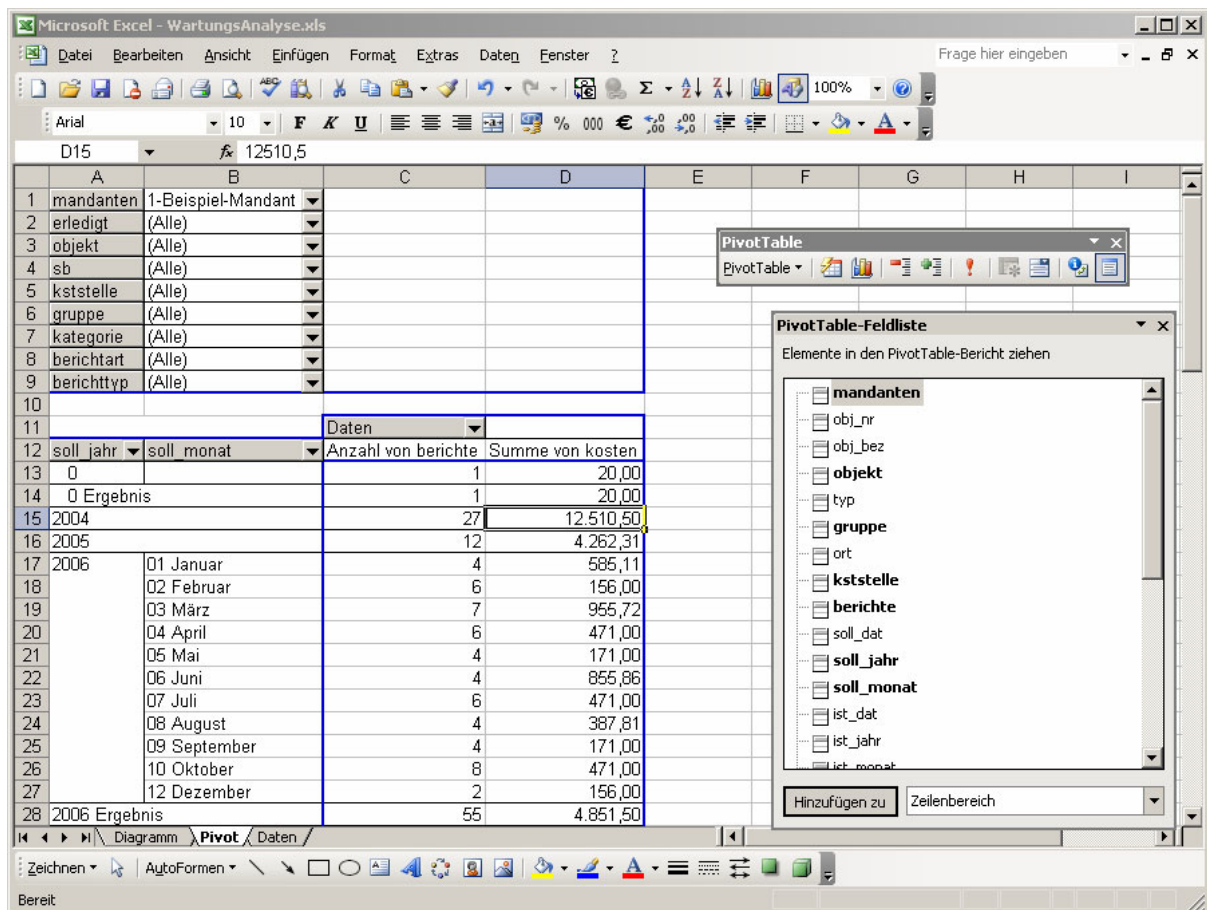
Eine Schnittstelle zur mobilen Datenerfassung mit einem Barcode-Scanner bietet eine Maschinen- und Betriebsdatenerfassung. In allen Reports ist Barcode-Font möglich.



Ein Barcode-Scanner der über eine DLL gesteuert wird, ermöglicht den direkten Transfer der Betriebsdaten in die Applikation. Ein Registrierungsformular bietet uns den direkten Ansprechpartner aus der Fachabteilung beim Kunden.

Anwenderfreundliche Auswertung als Excel-Pivottabelle

Excel bietet mit der Pivottabelle ein sehr gutes Feature, um Daten verdichtet darzustellen. Ein einfacher Export der Daten präsentiert Verdichtungstabellen und Graphiken. Bei unseren Schulungen merken wir immer wieder, dass dies in Excel viel zu selten genutzt wird.



Quelltext : Erzeugen einer Excel-Pivottabelle

```

oExcel = CREATEOBJECT("Excel.application")
oExcel.WindowState=-4137 && Maximized
oExcel.visible=.t.
oExcel.Workbooks.Open(lcXLSDatei)
oExcel.Sheets(1).name="Daten"
lcDatenbank =
"$A$1:$" + substr("ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ",lnFcount,1) + "$" + alltrim(str(lnReccount+1,6))
IF lnFcount > 26
    lcDatenbank = "$A$1:$" + "A" + substr("ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ",lnFcount-
26,1) + "$" + alltrim(str(lnReccount+1,6))
endif
IF lnFcount > 52
    lcDatenbank = "$A$1:$" + "B" + substr("ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ",lnFcount-
52,1) + "$" + alltrim(str(lnReccount+1,6))
endif
if oExcel.Version = "8.0" && Excel 97
    oExcel.ActiveSheet.PivotTableWizard(1,lcDatenbank,"", "PivotTable1")
else
    oExcel.ActiveWorkbook.PivotCaches.Add(1,lcDatenbank).CreatePivotTable("", "PivotTable1")
endif
oExcel.Sheets(1).name="Pivot"
oExcel.Charts.Add
oExcel.Sheets(1).name="Diagramm"
oExcel.ActiveChart.ChartType = -4100

```

```
oExcel.Sheets("Daten").Select
oExcel.Sheets("Pivot").Select
```

```
public oPivot
```

```
oPivot = oExcel.ActiveWorkBook.Sheets(2).PivotTables("PivotTable1")
```

```
* Das 1. Seitenfeld wird als letztes Feld genannt
```

```
oPivot.PivotFields("BerichtTyp").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("BerichtArt").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("Kategorie").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("Gruppe").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("KstStelle").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("SB").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("Objekt").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("Erledigt").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("Mandanten").Orientation=3 && Seitenfeld
```

```
* Zeilenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("SOLL_JAHR").Orientation=1 && Zeilenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("SOLL_MONAT").Orientation=1 && Zeilenfeld
```

```
oPivot.PivotFields("SOLL_DAT").Orientation=1 && Zeilenfeld
```

```
*SUMME -4157 , Anzahl -4112 , Maximum -4136
```

```
oPivot.PivotFields("Berichte").Orientation=4 && Datenfeld
```

```
IFf oExcel.Version = "11.0"
```

```
oPivot.PivotFields("Summe von Berichte").function=-4112
```

```
ELSE
```

```
oPivot.PivotFields("Summe - Berichte").function=-4112
```

```
ENDIF
```

```
* ACHTUNG Office 2003
```

```
* " Summe von Berichte"
```

```
* oPivot.PivotFields("Summe - Berichte").caption = "Berichte"
```

```
if oExcel.Version = "11.0"
```

```
oPivot.PivotFields("Anzahl von Berichte").NumberFormat = "#,##0"
```

```
else
```

```
oPivot.PivotFields("Anzahl - Berichte").NumberFormat = "#,##0"
```

```
ENDIF
```

```
* Daten nebeneinander anzeigen
```

```
oPivot.PivotFields("DATEN").Orientation = 2 && 2=Nebeneinander/1=Untereinander en
```

```
* Zeilenfeldern müssen nach den Daten Feldern kommen!
```

```
* das sonst die Orientation nicht richtig ist
```

```
oPivot.PivotFields("SB").Orientation=2 && Spaltenfeld
```

```
* Speziellen Mandanten anzeigen
```

```
oPivot.PivotFields("mandanten").CurrentPage = lcMandantenDefault && "Beispiel-Mandant"
```

```
* Einige Jahre ausblenden
```

```
for lnJahr = 1995 to YEAR(Date())-1
```

```
if TYPE(oPivot.PivotFields("Soll_jahr").PivotItems(str(lnJahr,4))) <> "U"
```

```

oPivot.PivotFields("Soll_Jahr").PivotItems(str(lnJahr,4)).ShowDetail = .f.
endif
next
* Spalte B schön breit machen
oExcel.Columns("B").ColumnWidth = 30

```

Transfer nach Outlook und Lotus Notes (als Termin und Aufgabe)

Obwohl wir verschiedene Darstellungen innerhalb des Programms anbieten, wünschen die Kunden ständig Exportmöglichkeiten. Zwei standardisierte Exportfunktionen als Outlook-Transfer und Lotus-Transfer stellen wir im Standardmodul bereits zur Verfügung.



Quelltext: Erzeugen einer Lotus-Notes Aufgabe mit Ritch Text - formatierungen

```

lcSubject = TRIM(obj.Obj_NR)+" "+TRIM(Obj.OBJ_Bez)+" "+TRIM(Bericht.Betreff)
loLotusNotes = getObject("", "notes.NotesSession")
if type("loLotusNotes")="O" and !isnull(loLotusNotes)
    loLotusNotes = CreateObject("notes.NotesSession")
ENDIF
if type("loLotusNotes")="O" and !isnull(loLotusNotes)
    lServer = loLotusNotes.GetEnvironmentString( "MailServer",.t.)
    lMaildbName = loLotusNotes.GetEnvironmentString( "MailFile",.t.)
    loMaildb = loLotusNotes.getdatabase(lServer, lMaildbName )
    If not loMaildb.ISOPEN = .T.
        loMaildb.OPENMAIL
    EndIf
    * Als Aufgabe eintragen

```

```

loDoc = loMaildb.CREATEDOCUMENT
loDoc.Form      = "Task"  && Aufgabe
loDoc.Subject    = lcSubject

* loDoc.Body      = lcBody  && wenn ein Richtigtext genutzt wird, Body nicht belegen!
loRichTextItem   = loDoc.CREATERICHTEXTITEM("body")
loRichTextStyle  = loLotusNotes.CREATERICHTEXTSTYLE
loRichTextStyle.FontSize = 10
loRichTextStyle.Bold   = .f.
loRichTextStyle.NotesFont = 4  && Courier
loRichTextStyle.NotesColor = 4  && Blau

loRichTextItem.APPENDSTYLE(loRichTextStyle)
loRichTextItem.APPENDTEXT(lcBody)
loRichTextItem.ADDNEWLINE(1)
loRichTextStyle.FontSize = 10
loRichTextStyle.Bold     = .T.
loRichTextStyle.NotesFont = 1  && Arial
loRichTextStyle.NotesColor = 0  && Schwarz

loRichTextItem.APPENDSTYLE(loRichTextStyle)
loRichTextItem.APPENDTEXT("Stand:" + DTOC(DATE()) + " ";
                          + SUBSTR(TIME(), 1, 5) + " ";
                          + loLotusNotes.Username)
loRichTextItem.ADDNEWLINE(1)
loDoc.from      = loLotusNotes.username
loDoc.chair     = loLotusNotes.username
loDoc.Principal = loLotusNotes.username
loDoc.sendto    = Bericht.SB
loDoc.AltRequiredNames = Bericht.SB
loDoc.AltSendto = Bericht.SB
loDoc.Assignedto = Bericht.SB
loDoc.Assignstate = "2"
loDoc.defaultMailSaveOption = "1"

loDoc.Importance = "2"
loDoc.MailOption = "1"
loDoc.MIMEMailHeadercharset = "2031619"
loDoc.noticetype = "U"
loDoc.Tasktype = "2"
loDoc.topic     = "Aufgabe"
loDoc.viewicon  = 33
loDoc.SIGN      = "1"
loDoc.calendardatetime = ltStartTime
loDoc.StartDate = DTOC(Bericht.soll_Dat)
loDoc.StartDate'Time = ltStartTime
loDoc.enddatetime = ltStartTime
loDoc.location    = lcLocation
loDoc.categories  = lcCategories
loDoc.DueDate     = DTOC(Bericht.soll_Dat)
loDoc.DueDate'Time = ltStartTime
loDoc.DueState    = 1

```

```
loDoc.Enddate      = DTOC(Bericht.soll_Dat)
loDoc.appendendtime = "12:00:00"
loAttachment       = lodoc.CREATERICHTEXTITEM("Attachment")
thisform.convertAttachment(obj.datei1) && Dateien anhängen
loDoc.save(.t.,f.)
ENDIF
```

Vertriebswege

Die Applikation wird über 3 Vertriebskanäle angeboten: Über das Internet, dem SETON-Katalog und über den Forum-Verlag ist die Software erhältlich.

Im Vertrieb arbeiten wir erfolgreich über verschiedene Medien und Anbieter.

- Eigene Internetseiten. <http://www.Wartungsplaner.eu>, <http://www.Hoppe-Net.de>
- Fremde Internetseiten, hier ist besonders die kostenpflichtige Seite <http://www.Softguide.de> hervorzuheben. Dort erhalten wir eine sehr gute Responserate.
- Über den Katalogversender Brady GmbH - Seton Divison www.Seton.de, der Spezialist ist rund um Produkte der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes. Unser Produkt ist passt zu den dort angebotenen Prüfplaketten
- Eine spezielle Edition: „Prüf- und Wartungsplaner Direkt“ vertreiben wir über den Forum-Verlag. www.Forum-Verlag.com Hier finden wir neue Kunden durch ein ideales Direktmarketing.
- In Deutschland, Österreich und Schweiz über externe Dienstleister, die Wartungen und Instandhaltungen für Unternehmen durchführen. <http://www.Wartungsplaner2006.de>
- Messeauftritte: z. B. Maintain München - Internationale Fachmesse für industrielle Instandhaltung

Alle Vertriebskanäle sprechen unterschiedliche Anwender an. Den Erfolg sehen wir in der schnellen Einstiegsmöglichkeit in ein Thema, wobei im Unternehmen eine Sicherheitskraft ernannt wird, die nicht immer über das notwendige EDV-Wissen verfügt. Ein leicht bedienbares, übersichtliches und kostengünstiges Produkt, das die Anforderungen vollkommen erfüllt, spricht diesen Kundenkreis genau so an, wie ganze Instandhaltungsteams aus größeren Unternehmen.

Fachvortrag in einzelnen Städten

Alle 3 Monate bieten wir einen Fachvortrag an. Hierzu haben wir einen Experten als Referenten gewinnen können, der sich rund um die Betriebssicherheitsverordnung bestens auskennt. Denn erst diese Gesetzgebung hat unser Produkt so notwendig gemacht und einen Poweruser, der mit dem Wartungsplaner alle Unterweisungen an Mitarbeiter verwaltet. Eine Unterweisung für Mitarbeiter ist ähnlich wie eine Wartung an einer Maschine zu sehen und zu bewerten. (Dies ist auch dokumentationspflichtig!)

Fachberichte und Online Support mit BeamYourScreen

Eine Hamburger Presseagentur verfasste für uns Artikel für Fachzeitschriften. Auf www.OpenPr.com lassen sich kostenlos Presseberichte veröffentlichen.

Eine besondere Serviceleistung können wir unseren Kunden durch den kostenlosen Online-Support über BeamYourScreen anbieten. Mit diesem Tool bieten wir eine kostenlose Onlinepräsentation des Wartungsplaners für unsere Kunden an. Eine Telefonkonferenz mit 42 Teilnehmern war hierbei unsere größte Veranstaltung. (www.VOICEMEETING.de)

Anwendungsgebiete des Wartungsplaners

- Arbeitsstätten Verordnung
- TPM (Total Produktiv Maintenance)
- Geräte-Sicherheitsverordnung
- Unfallverhütungsvorschrift
- Arbeitsschutz Arbeitsschutzvorschriften
- Geräte und Produktsicherheitsgesetz - GPSG
- wiederkehrende Prüfungen
- Nachweis für personelle Unterweisungen
- Unternehmerpflichten nach §13 ArbSchG
- Doku. für Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Unterweisungsnachweis §12 ArbSchG
- Prüflisten gemäß ArbStVo 2004
- Brandschutzverordnung nach DIN 14096
- Flucht - und Rettungswegplan
- Sicherheits- + Gesundheitsanforderungen =>Gerätesicherheitsgesetz (GSG)
- CE-Kennzeichnung/GS-Kennzeichnung
- BImSchV Bundes-Immissionsschutz.
- Wasserhaushaltsgesetz §19 (WHG)
- BGV (Gesamtausgabe) Unfallverhütungsvorschriften (BGV) Regeln (BGR)
+ Informationen (BGI) + Grundsätze (BGG)
- Prüfung von Tank- und Industrieanlagen
- Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (DIN VDE 0702)
- Ortsunveränderliche elektrische Betriebsmittel (DIN VDE 1015)
- Controlling in der Instandhaltung
- Anlagenkataster für BetrSichV
- Gefahrstoffkataster / Sicherheitsdatenblatt

Verfügbarkeit einer Demo-Version



Eine kostenlose Demoversion, die den vollen Funktionsumfang enthält und auf 21 Tage beschränkt ist können Sie unter <http://www.Hoppe-Net.de/Download.htm> herunterladen.

Gerne senden wir Ihnen auch eine kostenlose DEMO-CD zu.

Siehe: <http://www.Wartungsplaner.eu>

Kontakt: Ulrich.Hoppe@HOPPE-NET.de

Hoppe Unternehmensberatung

Beratung für Informationsmanagement

D-63150 Heusenstamm

Tel: +49 (0) 61 04 / 6 53 27

Fax: +49 (0) 61 04 / 6 77 05